



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím:

Möblierte Wohnungen

Forrás:

Pester Lloyd

Bn.
(Helv)

1919. XI. 16

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

333.32

Hely

Idő

"1919"

Személy

Helyszám

Möblierte Wohnungen.

Bei uns wächst nichts als die Teuerung, die aber ins Unendliche. Es gibt eine gewisse Grenze, wo ein zu stark angespanntes Gefühl in die entgegengesetzte Empfindung umschlägt. So ist es mit der Teuerung. Man schrie, man wütete, man wurde vor Aerger grün und blau, sie aber ließ sich nicht einschüchtern und schritt immer höher und höher. Schließlich hat sie eine solche Höhe erreicht, daß wir nur noch lachen können, der Zorn aber ist verraucht. Eine mit Seegras gefüllte Zigarette kostet eine Krone, ein kleines Weißbrot, das in zwei Bissen verschlungen werden kann, fünf Kronen, ein Paar Schuhe aber muß mit tausend und ein Anzug mit dreitausendfünfhundert Kronen bezahlt werden. Ist das ernst zu nehmen? Es ist noch

Glück, daß man sich diese lächerlich hohe Summe auf leichtem Wege zu beschaffen weiß, vorausgesetzt, daß man etwas wie eine Wohnung und etwas wie eine Einrichtung hat. Im ärgsten Fall nimmt man eine große Kiste und stellt einen dreibeinigen Stuhl hinein. Es wird sich sofort jemand finden, der diese Wohnung mieten und diese Einrichtung für zehntausend oder zwanzigtausend Kronen ankaufen wird. Darauf lassen die Abstrafungen schließen, die unsere Polizeibehörden alltäglich vorzunehmen haben. Ablösung eines Zimmers mit Einrichtung hunderttausend Kronen, zweier Zimmer zweihunderttausend, dreier Zimmer dreihunderttausend Kronen. Es sollte mich nicht wundern, wenn demnächst ein ehrbarer Schneidermeister für seine eingerichtete Wohnung eine halbe Million und für seine Nähmaschine separat hunderttausend Kronen verlangen würde. Jede Wohnung, sie sei wie immer, bietet eine glänzende Einnahme. Wenn Diogenes heute leben und sein Faß auf der Andrássystraße aufstellen würde, könnte er über Nacht zum reichen Manne werden.